

Schüler Emil Geisler aus Mayrhofen, Alois Geisler aus Finkenberg, Hans Pumpernick aus Zell a. J., Friedrich Pramstraller aus Mayrhofen, die Mädchen Rosa Wetscher von Fügen, Viktoria Wechselberger aus Mayrhofen und Herta Oberstaller von Kaltenbach. Somit wurde das Schuljahr 1937/38 mit dem Bewußtsein Vieles und Ausbringendes geleistet zu haben, abgeschlossen.

\*

**Flauring. (Selbstmord auf den Schienen.)** Am Freitag um 9 Uhr abends warf sich ein in Hatting wohnhaftes, 17jähriges Bauernmädchen in selbstmörderischer Absicht vor einen Lastenzug und wurde auf der Stelle getötet. Zu dieser Tragödie erfahren wir folgende Einzelheiten: Das schon lange schwermütige Mädchen wohnte bei ihrer in Hatting verheirateten Stiefschwester und entfernte sich am Freitag abends ohne Grund aus dem Hause und schlug den Weg gegen das Bahngelände ein. Auf dem Wege dorthin begegnete ihr ihre beste Freundin, deren Gruß und Anruf sie gar keine Beachtung schenkte. Der Freundin fiel das seltsame Gebahren des Mädchens auf und nichts Gutes ahnend verständigte sie sofort deren Verwandte. Diese begaben sich, von Bekannten unterstützt, sofort auf die Suche, die, da sich das Mädchen inzwischen in einem an dem Bahngelände liegenden Roggenacker versteckt hatte, ergebnislos verlief. Unterdessen näherte sich aber schon der um diese Zeit fällige Lastenzug der Bahnhaltestelle Hatting. Der Schwager des Mädchens, der mit dem Rad dem Zuge entgegenfuhr, bemerkte plötzlich auf den Schienen etwas liegen. Bevor er aber noch etwas unternehmen konnte, ertönten auch schon die Haltesignale der heranbrausenden Lokomotive, deren Führer es aber nicht mehr gelang rechtzeitig anzuhalten. Als der Zug endlich zum Stehen gebracht werden konnte, war dieser schon zur Hälfte über den Körper des unglücklichen Mädchens hinweggerollt, das nur mehr als Leiche geborgen werden konnte.

**Flauring. (Straßenbau.)** Am Montag, den 4. Juli wird in Flauring der Bau einer neuen Straße zu der im Flauringer Tal liegenden, in Bergsportkreisen sehr gut bekannten Flauringer Alm in Angriff genommen. Die neue Straße soll in zirka zweieinhalb Meter Breite so angelegt werden, daß Steigerungen und Kurven auf ein Mindestmaß herabgedrückt werden und da nach Fertigstellung derselben der Übergang über Haggen in das Sellraintal und über Rühthal in das Destal ungemein erleichtert wird, wird wieder eines der schönsten Alpengebiete des Oberinntales dem allgemeinen Verkehr zugänglich gemacht. Auch das als Skiparadies in Skisportkreisen schon sehr beliebte Flauringer Tal wird sich ob seiner bequemen Erreichbarkeit noch mehr Freunde gewinnen.

**Polling. (Abschiedsfeier.)** Am 28. Juni verließ der in Polling seit zwei Wochen auf Erholung weilende Kreisleiter von Bauzen, Gau Sachsen, und Mitglied des Reichstages Karl Martin wieder das schmucke Dörfchen, um die Heimreise anzutreten. Aus diesem Anlasse ließ es sich die Bevölkerung nicht nehmen, dem hohen Gaste einen schlichten Abschied zu bereiten. Schrammelmusik, Liedervorträge des Kirchenchors, Schuhplattlertänze usw. wechselten in hunderter Folge und zeigten dem lieben Gaste ein Stück ungekünsteltesten Tiroler Volkslebens. Kreisleiter Martin dankte der Gemeindeführung und der gesamten Bevölkerung für die so überaus herzliche Aufnahme, zeigte in warmen Worten wie sehr ihm das stille Dörfchen in dieser kurzen Zeit lieb geworden und versprach auch im kommenden Jahre, wenn anders möglich, wieder seinen Urlaub hier zu verbringen.

**Riez. (Dies und das.)** Wie man hört, ist unser Ortsgruppenleiter Josef Mair zum Kreisbauernführer ernannt worden. Damit ist ein Mann von seltener Tatkraft und eisernem Pflichtgefühl auf einem Posten gestellt worden, der für seine Oberländer nur das Beste will. Wir gratulieren! — In der Erzeugungsschlacht sind bei uns schon gute Ansätze vorhanden, so zum Beispiel mit dem Bau von Gärfutterbehältern. Es sind heuer 34 Silos neu errichtet worden, was eine nette Leistung für unsere Bauern ist. Im ganzen sind bei 50 Silos in Riez. Somit ist unsere Ge-

meinde an der Spitze mit dem Bau von Silos im ganzen Kreis der Bauernschaft Imst. — Die Heuernte ist heuer noch ganz gut ausgefallen und teilweise schon unter Dach und Fach. Auch ist der langersehnte Regen eingetroffen, der sehr not tat.

\*

**Sannheim. (Schützengilde.)** Bei dem am 29. Juni abgehaltenem Hochzeitschießen zu Ehren der Herrn Johann Rief und dessen Frau Julie gingen als Bestgewinner hervor: Hochzeitscheibe: 1. Willi Rief, 2. Udi Köll, 3. Andrá Föger, 4. Leopold Rief, 5. Matthias Euchta, 6. Hermann Grad, 7. Richard Gläßer, 8. Heinrich Grad, 9. Hans Sobl, 10. Donat Rief (jun.). Schleckerscheibe: 1. Leopold Rief, 2. Johann Euchta, 3. Richard Gläßer, 4. Andrá Föger, 5. Willi Rief, 6. Hartmann Rief, 7. Dr. Hans Senn, 8. Udi Köll, 9. Hermann Grad, 10. Heinrich Grad, 11. Hans Sobl, 12. Josef Euchta. Hauptscheibe: 1. Richard Gläßer, 2. Andrá Föger, 3. Matthias Euchta, 4. Hartmann Rief, 5. Dr. Hans Senn, 6. Leopold Rief, 7. Willi Rief, 8. Udi Köll, 9. Johann Euchta, 10. Hermann Grad. 5er Serie: 1. Leopold Rief, 2. Hermann Grad, 3. Richard Gläßer, 4. Dr. Hans Senn, 5. Andrá Föger, 6. Johann Sobl, 7. Hartl Rief, 8. Hans Euchta, 9. Matthias Euchta, 10. Willi Rief. Meisterkarten: 1. Hermann Grad, 2. Leopold Rief, 3. Andrá Föger, 4. Richard Gläßer, 5. Hans Sobl, 6. Matthias Euchta, 7. Dr. Hans Senn, 8. Hartmann Rief, 9. Hans Euchta, 10. Josef Euchta. Jungschützenscheibe: 1. Hartmann Rief, 2. Matthias Euchta, 3. Donat Rief, 4. Ernst Kleiner.

## Keine Empfangsstunden des Landesbauernführers.

NSG. Die Empfangsstunden des Landesbauernführers Alpenland, Landesrat Jörg Wurm, im Landhaus entfallen bis auf weiteres. Die Neufestsetzung wird noch bekanntgegeben werden.

## Aufnahme der Amtsgeschäfte.

Die Kreisbauernschaft Schwaz hat mit 21. Juni ihre Tätigkeit aufgenommen und ihren Dienstsitz in Schwaz, Franz-Josef-Straße 121, 2. Stock, eingerichtet. Die früheren Bezirksbauernkammern in Rotholz und Zell am Ziller haben ihre Tätigkeit eingestellt. Die Dienstgeschäfte führt der aus dem Altreich abkommandierte Stabsleiter Dipl. Landwirt Wunderlich.

Die Kreisbauernschaft Schwaz umfaßt derzeit den ganzen politischen Bezirk Schwaz, sowie die Gemeinden Kollas, Kollasberg und Steinberg. Erstere zwei Gemeinden waren früher politisch und wirtschaftlich an Innsbruck angeschlossen.

Alle Anfragen, die das Gebiet des Reichsnährstandes betreffen, sind in Zukunft an die Kreisbauernschaft Schwaz, Postfach 36 oder Telephon Nr. 190, zu richten.

## Zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhinderung einer Einschleppung der Maul- und Klauenseuche aus den Gauen Oberdonau, Niederdonau und Wien nach Tirol wurde mit der Kundmachung des Landeshauptmannes vom 28. Juni 1938, Zahl V c 637/233 verfügt, daß die Einfuhr von Klauentieren (Rinder, Kälber, Schafe, Ziegen, Schweine [Ferkel] nur mit besonderer Bewilligung der Landeshauptmannschaft gestattet ist.



**Frischer Atem**

gründliche, doch schonende Reinigung, verhindert den Ansatz von Zahnstein

Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.